



*Spielzeug und Puzzles aus Holz zum Rätseln und Tüfteln begeisterte Groß und Klein gleichermaßen. Foto: Fritz*

Zwei Tage Kunstgewerbemarkt in Bretten

## Kunstvoll und kreativ – Geschenkideen für viele Anlässe

Bretten (fz). Das Wetter war fast zu schön für eine Veranstaltung in der Halle. Konkurrierte der Kunstgewerbemarkt in der Stadtparkhalle doch mit den Sommerabschlussarbeiten im Garten und mit ausgedehnten Sparziergängen durch eine golden schimmernde Herbstlandschaft.

Aber der Kunstgewerbemarkt hat eine lange Tradition und viele Menschen aus Nah und Fern sind treue Stammgäste, die jedes Jahr den Weg nach Bretten finden. Zusammen mit den Spontanbesuchern, die ihren Herbstausflug mit einem Besuch in Bretten verbanden, war die Besucherresonanz am Ende doch für alle wieder zufriedenstellend. Und die, die gekommen waren, wurden auch

nicht enttäuscht. Rund 50 Aussteller, vorwiegend aus der Region, aber auch aus Stuttgart, Kitzingen, Würzburg oder Reichenberg hatten sich eingefunden und zeigten eine beeindruckende Vielfalt handwerklicher Kunstfertigkeiten.

Ralf und Maria Odon aus Haßmersheim stellten zum ersten Mal in Bretten aus. Sie hatten verschiedene Zinn-Ornamente und handbemalte Hampelmänner aus Zinn mitgebracht. Einen Zinn-Engel, zum Hängen oder mit Standfuß, hat sich Ralf Odon sogar patentieren lassen. „Von der Zeichnung über das Wachmodell und die Kautschukform bis zum fertigen Objekt steckt mehr als ein halbes Jahr Arbeit darin“, berichtet der

Hobbykünstler. „Besonders schwer war es, einen guten Modellbauer zu finden.“ Aus eigener nachwachsender Produktion fertigt Rudolf Matyas seine Produkte.

Der waschechte Schäfer von der schwäbischen Alb bot mollig warme Jacken, Hausschuhe und Handschuhe an – genau das Richtige für die kommende kühle Jahreszeit. Auch seine echten Felle und Sitzkissen fanden das Interesse der Käufer. Hinten rechts, in einer Nische, war der Stand von Kurt Jürgen Weigl aus Ditzingen. Neben gedrechselten Kugelschreibern aus verschiedenen heimischen Hölzern zeigte er eine unglaubliche Vielfalt an Kreisel. Überraschende Modelle mit optischen Effekten waren ebenso darunter, wie Kreisel, die auch gestapelt noch kreiselten oder asymmetrische, von denen man nicht glauben wollte, dass sie überhaupt funktionieren würden. Bernd Weimann aus Zaberfeld war mit seinen aus Korken oder Aststücken ausgesägten dreidimensionalen Burgen in diesem Jahr bereits vom Siegerland bis zum Allgäu unterwegs.

An seinem Stand im Foyer konnten die Besucher ihm bei seiner Handwerkskunst über die Schulter schauen und günstig zu erwerbende Rohlinge selbst vollenden. Laubsägearbeiten und Kerzen, Gehäkeltes und Gesticktes, selbst gemachte Marmeladen und Säfte, Schmuck in allen Variationen – beim Bummeln durch die Halle ließen sich viele originelle Geschenkideen für verschiedene Anlässe entdecken und Weihnachten ist schließlich auch nicht mehr weit.



*Kalte Füße ade - mit Hausschuhen aus echter Schafwolle kann der Winter ruhig kommen. Foto: Fritz*